



Alles hat seine Zeit

Jedes Ereignis, alles auf der Welt hat seine Zeit: Geborenwerden und Sterben, Pflanzen und Ausreissen, Niederreißen und Aufbauen, Weinen und Lachen, Klagen und Tanzen, Umarmen und Loslassen, Suchen und Finden, Schweigen und Reden. (Prediger 3, 1-7)

Für mich beginnt bald ein völlig neuer Lebensabschnitt – ich werde Mama. Neben all dem Schönen, das mich erwartet, gibt es doch einige Dinge, welche ich zurücklassen muss und welche für mich auch einen gewissen Verlust darstellen.

Beziehungen, welche ich auf ganz natürliche Weise während der Arbeit oder meinem Studium gepflegt habe, werden mehr „Effort“ benötigen und viele werde ich wohl auch verlieren. Meine Flexibilität wird sicherlich eingeschränkt sein, denn plötzlich ist da noch jemand, der meine Aufmerksamkeit und Zeit benötigt. Und die Zweisamkeit mit meinem Mann wird, vor allem in der ersten Zeit, kaum mehr viel Raum haben. Es gibt sicherlich noch mehr, und vielleicht denken Sie als Mutter oder Vater noch an ganz andere Veränderungen oder Verluste.

Aber das Leben ist voller Veränderungen und jede davon bringt Verluste mit sich. Ich glaube, wir haben die Wahl, wie wir auf diese Verluste reagieren. Gestehen wir es dem Leben zu, dass alles seine Zeit hat oder bekümmern wir uns und unsere Verluste so sehr, dass wir die Freude und Schönheit im Leben verlieren?

Ich hoffe und wünsche Ihnen, dass Sie in jeder Veränderung die schönen, lebensbejahenden Dinge finden können und ihrem eigenen Leben zugestehen, dass eben alles seine Zeit hat.

Sozialdiakonin i. A.
Lea De Luca